

EU- PAUSCHALREISE RICHTLINIE

HOTELNETSOLUTIONS

Informationen | User Guide

- + Unter welchen Bedingungen wird ein Hotel seit 1.7.2018 zum Reiseveranstalter?
- + Welche versicherungsrechtlichen Schritte sind zu beachten?
- + Wie Sie Ihre Booking Engine seit dem 1.7.2018 gesetzeskonform aktualisieren!

(Update - Stand 04.01.2020)

Rechtliches | Hintergrund

Definitionen: Reiseleistungen, touristische Leistungen, Pauschalreisen.

Seit dem 01.07.2018 gilt in Deutschland, Österreich und vielen anderen europäischen Ländern die EU-Pauschalreise-Richtlinie bzw. die Umsetzung der EU-Richtlinie (EU)2015/2302 in jeweils nationales Recht.

Die Pauschalreise-Richtlinie definiert 4 Arten von Reiseleistungen:

1. Beherbergung
2. Beförderung
3. Vermietung von KfZ oder Krafträdern
4. Sonstige touristische Leistungen

Die folgenden Kombinationen aus **2 Reiseleistungen** sind **generell** eine **Pauschalreise**:

1. **Beherbergung + Beförderung**
2. **Beherbergung + Vermietung von KfZ oder Krafträdern**

Beispiel zu 1:

Wochenende in ABC-Stadt inkl. Bahnreise: 2 Übernachtungen und Bahnticket

Beispiel zu 2:

ABC-Stadt im Mini entdecken: 2 Übernachtungen und Mini-Verleih für 3 Stunden

Das Hotel wird weiterhin zum **Pauschalreise-Veranstalter**, wenn:

- es zusätzlich zur Beherbergung **mindestens eine sonstige touristische Leistung** anbietet **und**
- die sonstige touristische Leistung **mindestens 25 % des Gesamtwertes** ausmacht **oder**
- **ein wesentliches Merkmal** der Reise ist oder als solche beworben wurde
- **und** die sonstige touristische Leistung **VOR ERBRINGUNG der Beherbergung** ausgewählt wurde.

Das gilt seit dem 1.7.2018 für

- im Voraus vom "Veranstalter" festgelegte Kombinationen (also **Packages, Arrangements**) und
- Kombinationen, die entsprechend der Auswahl des Reisenden in einem Vertrag zusammengestellt werden (**Zimmerbuchung mit Enhancements, Warenkorb**).

Bitte beachten Sie den Unterschied zwischen "Wesensmäßigen Bestandteilen der Beherbergung" (diese können Sie weiterhin kombinieren, ohne dass eine Pauschalreise entsteht), und "Sonstigen touristischen Leistungen" (diese führen ggf. zur Pauschalreise).

Wesensmäßige Bestandteile der Beherbergung:

- Verpflegung (FR, HP)
- WLAN
- Parkplatz
- Eintritt zum Wellnessbereich
- Late Check-Out
- Shuttle-Service (Bahnhof, Flughafen)

Sonstige touristische Leistungen:

- „Besondere Gourmetmenüs“, Weihnachtsdinner
- Massagen und andere Wellnessanwendungen
- Hund (!)
- Fahrradverleih
- Kinderbetreuung
- Tickets z.B. Stadtrundfahrt, Theater

Check | Versicherung

Next Steps: Eigene Angebote und Versicherungen checken

Die gute Nachricht zuerst: Es ist weder verboten noch strafbar, Reiseveranstalter zu sein. Bitte beachten Sie lediglich die notwendigen Änderungen bei Versicherungen und Buchungsabläufen.

Hier sind Ihre **"Next Steps"**:

Check!

Prüfen Sie Ihre Angebote (Packages, Enhancements), ob sie "touristische Leistungen oder Reiseleistungen" enthalten und Ihr Haus damit seit 1.7.2018 zum Reiseveranstalter wird/werden könnte.

Entscheidung!

Entscheiden Sie anhand der Buchungszahlen, ob Sie die „touristischen Leistungen“ nach dem 1.7.2018 weiterhin anbieten möchten.

Wenn ja:

Versicherung!

Sprechen Sie mit Ihrem Versicherer über erweiterten Versicherungsschutz. Als „Veranstalter“ haften Sie für alle angebotenen Leistungen, auch die Leistungen Dritter. Die Verjährungsfrist beträgt bei Pauschalreisen übrigens 2 Jahre (nicht nur 1 Monat wie bei Beherbergung).

Insolvenzversicherung/Sicherungsschein!

Wenn Sie vom Reisenden vor Abschluss der Reise eine Zahlung annehmen/fordern (Prepaid-Tarife!), müssen Sie eine Insolvenzversicherung abschließen und einen Sicherungsschein übergeben.

Hinweis: Maßgeschneiderte Angebote zur Veranstalterhaftpflicht und Insolvenzversicherung für Hoteliers finden Sie bei unserem Partner [Martens & Prahl Hoga Protect](#).

Vorvertragliche Informationspflichten!

Sie sind u.a. verpflichtet, dem Reisenden bestimmte Informationsblätter auszuhändigen. Mehr dazu u.a. beim IHA ([IHA-Merkblatt neues Reiserecht](#))

Booking Engine anpassen.

Aktualisieren Sie Ihre Daten in Ihrem cbooking-Backend.

A) Sie möchten kein Veranstalter sein.

1. Entfernen Sie entsprechend "überflüssige" Packages und/oder Enhancements aus Ihrem Angebot (löschen oder deaktivieren).

2. Achten Sie bei der Benennung der einzelnen Angebote darauf, dass nicht der Eindruck entsteht, es könnte sich um eine Pauschalreise handeln - vermeiden Sie Begriffe wie **Package**, **Arrangement**, **Pauschale**, **All-Inclusive** usw.

3. Folgende Elemente in Ihrer Booking Engine haben wir bereits global für alle Hotels geändert/umbenannt:

- Browsertitel: "Specials" (früher „Arrangements“)



- Text PackagePromotion: Im gewählten Zeitraum sind folgende "Specials" verfügbar.



4. Folgende Elemente müssen Sie in Ihrem cbooking-Backend auf Wunsch selbst umbenennen: (Alle Screenshots sind bezogen auf OPB4, OPB3 und OPB5 analog)

- Headermenü

a) Bsp. Booking Engine



b) cbooking-Backend: Navigation

Aktiv	Text	URL	Gruppe	NF	Index ↑
<input checked="" type="checkbox"/>	Zimmerbuchung	Booking.aspx	Public	●	1
<input checked="" type="checkbox"/>	Specials	Packages.aspx	Public	●	2

- Package-Kategorien

a) Bsp. Booking Engine



b) cbooking-Backend: Package-Kategorien

Aktiv	Text	Index ↑
<input checked="" type="checkbox"/>	Specials	Link 1
<input checked="" type="checkbox"/>	Stammgäste-Special	Link 2

- Package-Namen

a) Bsp. Booking Engine



b) cbooking-Backend: Navigation

Aktiv	Titel	Kategorie	Ratecodes	Reservierungsbed.
<input checked="" type="checkbox"/>	"City Weekend"	Specials	AR City Weekend	Standard

Booking Engine anpassen.

Aktualisieren Sie Ihre Daten in Ihrem cbooking-Backend.

B) Sie werden ab 1.7.2018 Veranstalter sein.

1. Einstellungen

1.1. Laden Sie das Formblatt F11 hoch (als PDF-Datei). ([Muster ansehen](#))

1.2. Wenn Sie Pauschalreisen zu Prepaid-Tarifen anbieten, laden Sie auch den Reisepreis-Sicherungsschein (als PDF-Datei) hoch. ([Muster ansehen](#))

Pauschalreise Formblatt F11 (hochgeladen) Löschen	PDF-Datei hochladen
Pauschalreise Sicherungsschein (hochgeladen) Löschen	PDF-Datei hochladen

Beides wird automatisch für den Kunden zum Download in der Buchung eingeblendet, sobald die folgenden Voraussetzungen dafür vorliegen:

Formblatt F11: Es liegt eine Pauschalreise vor.

Formblatt F11 und Reisepreis-Sicherungsschein: Es liegt eine Pauschalreise vor zu einem Prepaid-Tarif.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Prüfung/Bewertung vornehmen, ob die hinterlegten Dokumente korrekt sind. Es wird auch nicht quer-geprüft, ob Sie wirklich die PDF-Dokumente hinterlegt haben, wenn Sie ein Angebot als Pauschalreise markieren. Fehlt ein PDF, erscheint bei einer Pauschalreisebuchung eine Fehlermeldung.

2. Packages

Markieren Sie Packages, die eine Pauschalreise darstellen, mit dem entsprechenden Häkchen.

Zimmertypen: Markieren alle keine	<input checked="" type="checkbox"/> EZ_STD_1	<input checked="" type="checkbox"/> EZ_KOM_1	<input checked="" type="checkbox"/> EZ_SUP_1	<input checked="" type="checkbox"/> DZ_STD_1	<input checked="" type="checkbox"/> DZ_STD_2
	<input checked="" type="checkbox"/> DZ_SUP_2	<input checked="" type="checkbox"/> DZ_JS_1	<input checked="" type="checkbox"/> DZ_JS_2	<input checked="" type="checkbox"/> DZ_DEL_1	<input checked="" type="checkbox"/> DZ_DEL_2
Index: <input type="text" value="1"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Package aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/> Pauschalreise			

Das System berücksichtigt bei einer Buchung dann automatisch die notwendigen Angaben (Formblatt F11, ggf. Sicherungsschein).

3. Ratentypen

Markieren Sie Ratentypen, die eine Pauschalreise darstellen, mit dem entsprechenden Häkchen.

Index: <input type="text" value="4"/>	<input type="checkbox"/> Aktiviert für MetaSearcher	<input checked="" type="checkbox"/> Pauschalreise	<input type="checkbox"/> Im Kalender "ab"-Preis ignorieren
	<input type="checkbox"/> Personal Offers	<input type="checkbox"/> Nur mobil anzeigen	
	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/> Sichtbar	

Das System berücksichtigt bei einer Buchung dann automatisch die notwendigen Angaben (Formblatt F11, ggf. Sicherungsschein).

3. Enhancements

Markieren Sie alle Enhancements, die eine "touristische Leistung" darstellen, mit dem entsprechenden Häkchen.



The screenshot shows a configuration interface for enhancements. It includes the following elements:

- optional:** A label followed by a dropdown menu for 'Reservierungsbedingung'.
- Release:** A numeric input field set to '0' followed by the text 'Tage'.
- Touristische Leistung:** A checkbox that is checked and highlighted with a red rectangular border.
- Sofort sichtbar:** A checked checkbox.
- Index:** A numeric input field set to '2'.
- Aktiviert:** A checked checkbox.
- Kategorie:** A dropdown menu currently set to 'Wellness'.

Das System errechnet bei einer Zimmerbuchung mit Enhancements dann automatisch, ob die "touristischen Leistungen" die Grenze von 25 % des Gesamtwertes überschreiten und berücksichtigt bei einer Pauschalreise die notwendigen Angaben (Formblatt F11, ggf. Versicherungsschein).

Bitte beachten Sie:

Insolvenzversicherung/Sicherungsschein!

Eine Personalisierung des Versicherungsscheins mit dem Namen des Reisenden und Reiseterrmin ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Wir verarbeiten in cbooking daher zunächst nur Ihre Blanko-Versicherungsscheine (Jahrespolice). Wenn Sie sich für eine personalisierte Variante des Versicherungsscheins entschieden haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Bitte beachten Sie:

PMS-Schnittstellen | andere Buchungswege.

Die Regelungen der Pauschalreise-Richtlinie gelten für alle Buchungswege, also auch, wenn der Gast telefonisch oder per Mail direkt bei Ihnen bucht. Bitte denken Sie daran, die Regelungen auch für diese Buchungen umzusetzen. Beachten Sie bitte, dass das Feld/die Information "Bei dieser Buchung handelt es sich um eine Pauschalreise" bisher nicht über die Schnittstellen aus cbooking an ihr PMS übertragbar ist.